

Dierkes, Meinolf

**Book Part — Digitized Version**

**Vorbemerkung**

**Provided in Cooperation with:**

WZB Berlin Social Science Center

*Suggested Citation:* Dierkes, Meinolf (1976) : Vorbemerkung, In: Meinolf Dierkes (Ed.): Künftige Beziehungen zwischen Unternehmen und Gesellschaft, ISBN 3-7756-7404-7, Hanstein, Köln, pp. V-VII

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/112033>

**Standard-Nutzungsbedingungen:**

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

**Terms of use:**

*Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.*

*You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.*

*If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.*



## WZB-Open Access Digitalisate

## WZB-Open Access digital copies

---

Das nachfolgende Dokument wurde zum Zweck der kostenfreien Onlinebereitstellung digitalisiert am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH (WZB).

Das WZB verfügt über die entsprechenden Nutzungsrechte. Sollten Sie sich durch die Onlineveröffentlichung des Dokuments wider Erwarten dennoch in Ihren Rechten verletzt sehen, kontaktieren Sie bitte das WZB postalisch oder per E-Mail:

Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH

Bibliothek und wissenschaftliche Information

Reichpietschufer 50

D-10785 Berlin

E-Mail: [bibliothek@wzb.eu](mailto:bibliothek@wzb.eu)

The following document was digitized at the Berlin Social Science Center (WZB) in order to make it publicly available online.

The WZB has the corresponding rights of use. If, against all possibility, you consider your rights to be violated by the online publication of this document, please contact the WZB by sending a letter or an e-mail to:

Berlin Social Science Center (WZB)

Library and Scientific Information

Reichpietschufer 50

D-10785 Berlin

e-mail: [bibliothek@wzb.eu](mailto:bibliothek@wzb.eu)

---

Digitalisierung und Bereitstellung dieser Publikation erfolgten im Rahmen des Retrodigitalisierungsprojektes **OA 1000+**. Weitere Informationen zum Projekt und eine Liste der ca. 1 500 digitalisierten Texte sind unter <http://www.wzb.eu/de/bibliothek/serviceangebote/open-access/oa-1000> verfügbar.

This text was digitizing and published online as part of the digitizing-project **OA 1000+**.

More about the project as well as a list of all the digitized documents (ca. 1 500) can be found at <http://www.wzb.eu/en/library/services/open-access/oa-1000>.

## Vorbemerkung

Die vorliegende Untersuchung wurde aufgrund vielfältiger Anregungen aus dem Kuratorium der Stiftung "Gesellschaft und Unternehmen" durchgeführt. Das Präsidium der Stiftung betraute mit der Durchführung den Herausgeber und verschiedene seiner Mitarbeiter im Battelle-Institut e.V., Frankfurt.

Der Stellenwert einer derartigen Untersuchung kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Zeigt es sich doch immer wieder, daß den Unternehmensleitungen in ihrem Bemühen, eine gesellschaftsbezogene Unternehmenspolitik aufzubauen, Orientierungspunkte im Hinblick auf die zukünftigen Herausforderungen der Wirtschaft durch die Gesellschaft fehlen. Im Gegensatz zu technologischen und ökonomischen Vorhersagen sind entsprechende Aktivitäten im Bereich der gesellschaftlichen Entwicklung in den Unternehmen noch gar nicht oder höchstens rudimentär vorhanden.

Diese Informationslücke auszufüllen war das Ziel der Untersuchung.

Anders als vergleichbare ausländische Untersuchungen auf diesem Gebiet ist die vorliegende Analyse davon ausgegangen, daß das Wissen um gesellschaftliche Veränderungen und Herausforderungen an die Wirtschaft zumindest latent in den Unternehmen vorhanden ist. Dieses Wissen in organisierter Form auszuschöpfen und für Planungszwecke aufzubereiten, war der Zweck der Untersuchung.

Zur Erreichung dieses Ziels wurden zwei getrennte methodisch jedoch miteinander verknüpfte Vorgehensweisen eingeschlagen:

- Zum einen eine Befragung von Leitern der Groß- und Größt-Unternehmen der Bundesrepublik Deutschland (Teil I) und
- zum anderen eine detaillierte Analyse von Einzelentwicklungen mit einer kleinen Gruppe von ca. 30 Angehörigen des mittleren Managements verschiedener Unternehmen, die in zwei Iterationen im Rahmen eines modifizierten Delphi-Panels eine Fülle von Material aufarbeiten (Teil II).

## VI

Der Grund für dieses zweigleisige Vorgehen lag im wesentlichen darin, daß die in der Umfrage angesprochenen Unternehmensleiter für eine Intensivanalyse einzelner Entwicklungslinien, die - sollte sie den Anforderungen entsprechen - mehrere Tage erfordern würde, nicht zur Verfügung standen. Darüber hinaus ging es darum, die vermutlich unterschiedlichen Erfahrungen und Informationsquellen beider Personenkreise im Unternehmen möglichst optimal zu nutzen. Das Ergebnis rechtfertigt in vollem Umfang diese Doppelstrategie im Forschungsansatz.

Der erste Teil gibt die Daten der Umfrage unter den Leitern von zweihundert Groß- und Größt-Unternehmen in der Bundesrepublik Deutschland wieder. Dieser Teil der Untersuchung wurde federführend von Herrn Diplom-Psychologen Bernd Unger bearbeitet.

Der zweite Teil der Untersuchung "Künftige Beziehungen zwischen Unternehmen und Gesellschaft" gibt die Ergebnisse einer intensiven Analyse zu erwartender und möglicher Entwicklungen im Beziehungsfeld Unternehmen - Gesellschaft wieder. Er tritt ergänzend und vertiefend zu den im Teil I dargelegten Ergebnissen und will denjenigen, die über die breit angelegte Darlegung zu erwartender und möglicher Entwicklungen hinausgehend detailliertere Erkenntnisse über Art der Entwicklung, Umfang möglicher Auswirkungen, Dringlichkeit und Grad der Betroffenheit erfahren möchten, diese zusätzlichen Informationen liefern.

Der zweite Teil der Untersuchung ist somit im wesentlichen als Hand- und Nachschlagebuch für den Planer im Unternehmen anzusehen, der versucht, gesellschaftliche Entwicklungen in die Unternehmensplanung zu integrieren. Er findet hier eine Fülle von Anregungen und Informationen, die - wie in anderen Bereichen der Prognose auch - ihm als Grundlage für eigene Überlegungen dienen können. Darüber hinaus kann das hier vorgelegte Material zwei weiteren Informationsbedürfnissen dienbar gemacht werden:

- Zum einen kann es Grundlage sein für die Prioritätsbestimmung aller derjenigen, die sich mit der Forschung im Beziehungsfeld Unternehmen - Gesellschaft beschäftigen.

- Zum anderen kann das Material als Grundlage zur Diskussion um die gesellschaftsbezogene Berichterstattung dienen. Hier werden Felder aufgezeigt, auf die sich schwerpunktmäßig diese Berichterstattung neben klassischen Bereichen in der Zukunft konzentrieren sollte.

Die Ergebnisse des zweiten Teils der Untersuchung "Künftige Beziehungen zwischen Unternehmen und Gesellschaft" basieren auf mehreren Diskussionsrunden, die mit ca. 30 Angehörigen des oberen und mittleren Mittelmanagements durchgeführt wurden.

Ihnen wie auch den Unternehmen sei an dieser Stelle nochmals herzlichst gedankt; ohne ihre intensive Mitarbeit wären die Ergebnisse in der vorliegenden Form nicht zustande gekommen.

Gedankt werden soll auch an dieser Stelle den Leitern der Unternehmen, die sich mit großer Sorgfalt und starkem Interesse an der Umfrage beteiligt haben und hierin schon ein großes Maß an gesamtgesellschaftlicher Verantwortung dokumentierten.

Der Dank des Herausgebers gilt aber auch den Mitgliedern des Projektteams Robert A. Coppock, MPA, Diplom-Ingenieur Udo Koopmann, Diplom-Psychologe Bernd Unger sowie Diplom-Ingenieur Helmut Schlicksupp, ohne deren aktive Unterstützung die Durchführung dieser Untersuchung nicht möglich gewesen wäre.

Wir hoffen, daß die Absicht des Forschungsteams, ein umfassendes Nachschlagewerk zu bieten, von möglichst vielen, die sich aktiv mit Entwicklungen im Beziehungsfeld Unternehmen - Gesellschaft auseinandersetzen, genutzt wird. In diesem Sinne würde der vorliegende Bericht nicht nur eine Darstellung zu erwartender Entwicklungen bieten, sondern gleichzeitig ein Instrument zur stärkeren Berücksichtigung gesellschaftlicher Entwicklungen in der Unternehmenspolitik sein.